

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

| | | | |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|---|
| Sitzungstag: 20.11.2014 | Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr | Sitzungsende: 21:15 Uhr | Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten) |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|---|

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft

Vorsitzender

Herr Theodor Dorer

f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt

Herr Ralf Bohr

Frau Gabriele Bredow

Herr Jens Faltus

Herr Andreas Hipp

Herr Heinz Hoffhenke

Herr Kai Hofmann

Herr Hans-Peter Hölscher

Frau Simone Hoyer

Herr Uwe Jahn

Herr Kai Kaufmann

Frau Christa Komar

Herr Marco Lübke

Herr Karl-Heinz Otten

Herr Wilhelm Suhr

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 09.10.2014

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Beschlussfassung zu Bürgeranträgen

TOP 3: Stand der Entwicklung des Sozialkaufhauses

Eingeladen: Frau Schilling (WIN-Koordinatorin), Herr Schwarzkopf (ASB)

TOP 4: Aktuelle Entwicklung der Jugendbeteiligung, Wahlordnung, Zukunftswerkstatt, Weiteres und Bericht aus dem Projektausschuss Jugendbeteiligung

Weiter eingeladen: Frau Erika Brodbeck.

TOP 5: Alte Vielfalt-Projekt: -Menschen mit Demenz-

Eingeladen: Frau Dönselmann, Frau Schilling

TOP 6: Verschiedenes

-Sitzungstermine 2015

-EÜ Sebaldsbrücker Heerstraße / Zeppelinstraße

-Ergebnis der beantragten Tempo 30 Regelung in der Fleetrade

-Verlängerung des Stadtteilmarketings bis Ende 2015

-Namensgebung „Arberger Mühlenteich“ und „Hilde und Hermann Brüns Weg“

Niederschrift vom 09.10.2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Beschlussfassung zu Bürgeranträgen

-Bürgerantrag von Herrn Rudolf zur Sauberkeit im Stadtteil

Herr Günther Rudolf hat mit mail vom 16.09.2014 folgenden Bürgerantrag eingereicht:

Ich beantrage, dass dieses Thema (Überschrift der mail: Sauberkeit im Stadtteil) als Tagesordnungspunkt öffentlich im Beirat diskutiert werden möge.

Der Beirat fasst dazu einstimmig folgenden Beschluss:

Der Beirat befürwortet den Antrag von Herrn Rudolf in einer der nächsten Sitzungen unter dem TOP „Sauberkeit im Stadtteil“ die Problemlagen und Lösungsmöglichkeiten mit Vertretern der zuständigen Stellen im Hause des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zu erörtern.

-Bürgerantrag von Herrn Mandt

Herr Hans-Werner Mandt hat mit Mail vom 9.9.2014 den nachfolgenden Bürgerantrag gestellt:

Ich stelle hiermit den Bürgerantrag, dass der Beirat diese Maßnahme (Bau eines Lärmschutzwalles mit leicht belastetem Bodenmaterial in Arbergen an der Bahnlinie Bremen-Hannover), so, wie sie von Frau Kahrs-Mink und Herrn Demske vorgestellt wurde, ablehnt.

Der Beirat fasst dazu einstimmig bei einer Enthaltung den folgenden Beschluss:

Der Fachausschuss Bau hat empfohlen, vor einer Entscheidung, zur Bewertung der Absicht belastetes Bodenmaterial als Grundlage des Lärmschutzwalles einzubauen, eine umfassende Information und Beratung durch Behördenvertreter und Gutachter einzuholen. Mit diesen Informationen soll vor einer endgültigen Entscheidung, unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten Lärmschutzwirkung des Walles, in einer Einwohnerversammlung informiert und ein Meinungsbild eingeholt werden. Vor Abschluss dieses Prozesses wird es im Ausschuss und im Beirat keine Entscheidung geben. Der Beirat stellt daher zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidung über den den Antrag von Herrn Mandt zurück.

Der Vorsitzende sagt zu, Bürgeranträge zukünftig innerhalb der im Beirätegesetz vorgesehenen 6 Wochenfrist zu behandeln.

Herr Marzahn fragt nach Herkunft und Anzahl der Flüchtlinge im Übergangwohnheim Arbergen. Das Wohnheim ist voll belegt, die Bewohner kommen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern.

Herr Arndt schlägt vor, genauere Angaben auch für die Ludwig-Quidde-Straße und die Clearingstelle bis zur nächsten Beiratssitzung einzuholen und dann dort zu erörtern.

Frau Komar weist auf die Beschlüsse dazu in der Septembersitzung hin.

Herr Mandt weist auf seinen Bürgerantrag vom 17.10.2014 zur Flugroutenführung hin.

Frau Leverenz weist auf einen Bordellbetrieb in der Alfred-Nobel-Straße Nr. 4 und 12 hin. Der KOP soll den Betrieb im Hinblick auf eine unzulässige Umnutzung von Wohnraum nutzen. Herr Hoffhenke bestätigt die Angaben von Frau Leverenz. Es wird von Sitzungsteilnehmern empfohlen, bei Belästigungen die Polizei zu rufen und die Kundschaft durch Ansprache zu vergraulen.

Herr Rudolf fragt nach dem Sachstand einer möglichen windrichtungsgesteuerten Geschwindigkeitsregelung auf der A1 sowie nach einer Bürgerversammlung wegen des Sondermülllagers. In beiden Fällen stehen noch Stellungnahmen der Fachbehörden aus.

Stand der Entwicklung des Sozialkaufhauses

Eingeladen: Frau Schilling (WIN-Koordinatorin), Herr Schwarzkopf (ASB)

Frau Schilling informiert über den aktuellen Sachstand. Das Sozialkaufhaus soll ein günstiges Warenangebot aus dem Recyclingsegment anbieten und Beschäftigung für Langzeitarbeitslose fördern.

Die Immobilie für das Gebrauchtwarenkaufhaus ist bei Immobilien Bremen ausgeschrieben, der mögliche Investor soll bis zum 06.01.2015 feststehen.

Alte Vielfalt-Projekt: -Menschen mit Demenz-

Eingeladen: Frau Dönselmann, Frau Schilling

Frau Dönselmann informiert den Beirat anhand der anliegenden Präsentation über die Demenzproblematik und das Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“.

Herr Hoffhenke weist auf die neuen Erkenntnisse zum Krankheitsverlauf in den letzten Jahren hin und fragt nach einer Diagnosemöglichkeit. Die Diagnose erfolgt durch einen Arzt.

Frau Komar fragt nach der Kontaktaufnahme zu Geschäften und Supermärkten und der Öffentlichkeit allgemein, um diese über die Krankheit zu informieren. Es ist eine Broschüre in Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit ist einer der nächsten geplanten Schritte.

Herr Rudolf begrüßt die Initiative, Herr Schwarzkopf weist auf die Notwendigkeit der Verstetigung des Projekts hin.

Herr Hölscher begrüßt das Projekt ebenfalls.

Aktuelle Entwicklung der Jugendbeteiligung, Wahlordnung, Zukunftswerkstatt, Weiteres und Bericht aus dem Projektausschuss Jugendbeteiligung

Weiter eingeladen: Frau Erika Brodbeck.

Frau Brodbeck hat den Termin kurzfristig abgesagt. Kerr Kaufmann gibt dem Beirat einen Sachstandsbericht sowie einen Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten.

Frau Bundesmann (Rektorin SZ Sebaldsbrück) begrüßt das Projekt und sagt ihre weitere Unterstützung zu.

Frau Putzer erläutert die bisherigen Aktivitäten in Bezug auf Jugendbeteiligung.

Kerr Kaufmann weist darauf hin, dass der Jugendbeirat eine Form der Jugendbeteiligung ist.

Herr Bohr weist auf die Legitimation durch eine Wahl und damit das Gewicht eines Jugendbeirats hin.

Verschiedenes

-Namensgebung „Arberger Mühlenteich“ und „Hilde und Hermann Brüns Weg“

Dem Vorschlag der KAG kommt im Beirat zu Abstimmung.

Die Bezeichnung Arberger Mühlenteich wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Die Bezeichnung Hilde und Hermann-Brüns-Weg wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

-Sitzungstermine 2015

Der anliegende Terminplan kommt im Beirat zur Abstimmung. Die Vormittagstermine für den WiN Ausschuss werden abgelehnt und kommen deshalb nicht zur Abstimmung. Alle anderen Terminvorschläge werden einstimmig angenommen und gelten vorbehaltlich der Bestätigung durch den im Mai zu wählenden neuen Beirat.

-Verlängerung des Stadtteilmarketings bis Ende 2015

Das Stadtteilmarketing wurde bis Ende 2015 mit einem Budget von 80.000,00 € verlängert.

-Ergebnis der beantragten Tempo 30 Regelung in der Fleetrad

Die BSAG lehnt Tempo 30 wegen sich angeblich daraus ergebender Fahrfolgenverschiebungen im Fahrplan ab. Diese ergeben sich insbesondere ab der St.-Jürgen-Straße, da die Gleise ab dort von drei Bahnlinien genutzt werden, die genau aufeinander abgestimmt sind.

Herr Jahn fordert die weitere Befassung mit der Sache und fragt, ob die vorgestellte Fahrplanneuregelung dabei berücksichtigt wurde.

Herr Arndt möchte das Thema mit der BSAG weiter erörtern.

Herr Bohr fordert, die BSAG dazu in den FA Bau einzuladen.

-Sperrung der Hastedter Heerstraße

Der Vorsitzende weist auf die durch den zweiten Teil des Brückeneinbaus bedingte Sperrung hin.

-EÜ Sebaldsbrücker Heerstraße / Zeppelinstraße

Der Vorsitzende berichtet kurz über den aktuellen Sachstand und die Gründe für den Neubau. Die Brücke ist altersschwach und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Planung befindet sich in der Phase der Grundlagenentwicklung, die Maßnahme wird voraussichtlich bis 2020/21 andauern.

-Verkehrsspange Ost

Die weitere öffentliche Befassung erfolgt erst in 2015.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Bredow
Beiratssprecherin

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

| | |
|-------|---|
| AGÖV | Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr |
| ADFC | Allgemeiner Deutscher Fahrradclub |
| ASV | Amt für Straßen und Verkehr |
| BILL | Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz |
| BSAG | Bremer Straßenbahn AG |
| BVM | Bundesverkehrsministerium |
| DB | Deutsche Bahn |
| FA | Fachausschuss |
| FLK | Fluglärmkommission |
| FNP | Flächennutzungsplan |
| GIRL | Geruchsimmissions-Richtlinie |
| IB | Immobilien Bremen |
| KITA | Kindertagesstätte |
| KOA | Koordinierung und Finanzen |
| KOB | Kontaktbereichspolizist |
| NABU | Naturschutzbund Deutschland |
| SfWAH | Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen |
| SUBV | Senator für Umwelt, Bau und Verkehr |
| UB | Umweltbetrieb Bremen |
| ÖPNV | Öffentlicher Personen Nahverkehr |
| VEP | Vorhaben- und Erschließungsplan |



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz



Alte Vielfalt



(Netzwerk zur aktiven Unterstützung älterer Menschen)

2013

Arbeitskreis „Demenzfreundliche Kommune“

(Kooperation von: ASB, AfSD, WiN, ibs, Begegnungsstätte Ev. Kirche, Stiftungsdorf Arberger Mühle, Aufsuchende Altenarbeit, Netzwerk Pflegebegleiter, Seniorenwohnpark Neustadtstraße.)

2014

Befragung der Geschäftsleute im Schleng-Quartier von einer freiwillig engagierten Studentin

Befragung von Bürgern im Schleng-Quartier durch AltenpflegeschülerInnen der „ibs“

Bewerbung an „Lokale Allianz“ und Zuschlag

Förderzeitraum: 01.09.14 bis 31.08.16

Fördersumme: 10.000,00 €

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

- Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, seit 2012
- Regionale Hilfenetzwerke aus unterschiedlichen Trägern, mit verschiedensten Akteuren
- Derzeit gibt es ca. 300 Lokale Allianzen, bis zu 500 Standorte sind bis 2017 geplant
- Gemeinsame Aktivitäten, Ressourcen bündeln, Synergien herstellen

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Ziele für das Umfeld:

- Mitbürger/innen im Stadtteil für das Thema zu sensibilisieren
- Menschen mit und ohne Demenz zusammen zu bringen
- Ein Grundverständnis und ein positives Gefühl für die Welt der Menschen mit Demenz zu schaffen
- Die Lebensbedingungen älterer und demenzkranker Menschen in unserem Quartier zu verbessern

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Ziele für den Demenzerkrankten:

- Verbesserung des Lebensumfeldes von Menschen mit Demenz
- Soziale Teilhabe von Demenzerkrankten in der Gesellschaft stärken
- Unterstützung/Angebote für Betroffene und Angehörige schaffen
- Bedürfnisse der Betroffenen kennenlernen
- Informationen über Demenz bereit stellen

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in Bremen

- Bremen Borgfeld und
Horn/Lehe
- Bremen-Blumenthal
- Bremerhaven
- Bremen-Hemelingen



Alte Vielfalt



Die Auftaktveranstaltung in Hemelingen fand am 08. Oktober 2014
auf dem Markt in der Schlegelstraße statt





**„Eine demenzfreundliche Gesellschaft ist möglich.
Es gilt, gemeinsam zu handeln und keine Zeit zu verlieren.“**

(Deutsche Alzheimergesellschaft e.V.)

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

